

BRANDGEFAHR FASNACHT

Wer denkt bei Vorhängen, Gardinen, Möbeln und Kleidern schon an eine erhöhte Brandgefahr? Von blossem Auge lässt sich die Brennbarkeit von Textilien nicht feststellen.

Vor allem an Festen wird die Brandgefahr von Stoffen jeglicher Art unterschätzt. Daher endet der Kontakt von Kostümen sowie Dekoration mit Raucherwaren, Feuerwerk oder offenem Feuer meist verheerend. Doch schon mit einfachsten Vorsichtsmassnahmen können Sie viel zur Verbesserung der Brandsicherheit beitragen. Und zwar so:



BRANDGEFAHR DEKORATIONEN

Achten Sie bei Dekorationen jeglicher Art darauf, dass sie aus schwerbrennbaren Materialien bestehen. Ideal ist die vorzeitige Behandlung der Dekoration mit einem Flammenschutzmittel. Verzichteten Sie bei Festdekorationen wenn möglich auf Tüll- und Nylonstoffe, da diese Materialien leicht schmelzen und schwere Hautverbrennungen verursachen können.



BRANDGEFAHR KOSTÜME

Leichte und luftige Gewebe aus Naturfasern oder synthetischen Materialien sind mit einem Flammenschutzmittel zu behandeln. Flammenschutzmittel ist in Drogerien oder Farbwarenladen erhältlich. Die Behandlung ist nach dem Waschen zu wiederholen. Tüll- und Nylonstoffe schmelzen beim Abbrennen und verursachen schwere Hautverbrennungen.



BRANDGEFAHR FLUCHTWEGE

Halten Sie Notausgänge, Treppen sowie Korridore frei und vergewissern Sie sich, dass Hinweisschilder zu den Ausgängen nicht von der Dekoration verdeckt werden.

BRANDGEFAHR OFFENES FEUER UND RAUCHEN

Anlässlich von grösseren Veranstaltungen ist offenes Feuer nicht erlaubt. Je nach Art der Veranstaltung besteht Rauchverbot – dieses ist strikt einzuhalten.



BEI BRANDAUSBRUCH GILT STETS DER GRUNDSATZ:



1. ALARMIEREN

- Feuerwehr alarmieren: Telefon-Nr. 118.
- Gefährdete Personen warnen.

2. RETTEN

- Menschen und Tiere aus dem brennenden Raum retten.
- Fenster sowie Türen schliessen und Brandstelle über Fluchtwege verlassen.
- Bei verrauchten Treppenhäusern in der Wohnung bleiben und am Fenster auf die Feuerwehr warten.

3. LÖSCHEN

- Brand mit geeigneten Mitteln bekämpfen.
- Eintreffende Feuerwehr einweisen.

